

Brixlegger NACHRICHTEN

zugestellt durch post.at



Amtliches Mitteilungsblatt
der Marktgemeinde
Brixlegg

www.brixlegg.at | nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Juli - September Ausgabe 2/2020

Foto: Andreas Gasteiger



So schön ist Brixlegg

In Zeiten wie diesen, wird einem immer wieder bewusst, in welcher wunderschöner und faszinierender Umgebung wir leben dürfen...

Geburtstag feierten ...

Die Marktgemeinde Brixlegg darf nachträglich allen GemeindegewerInnen gratulieren, die in der Zeit der Corona Krise bis einschließlich Juni 2020 ihren runden Geburtstag feiern durften. Leider konnten wir in dieser Zeit unsere traditionellen persönlichen Geburtstagsbesuche bei den JubilarInnen nicht durchführen. Deshalb können an dieser Stelle auch keine Fotos von den Gratulationen gezeigt werden.

Wir wünschen allen aber trotzdem auf diesem Weg alles Gute und vor allem viel Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.

80. Geburtstag

Herrn Ing. Vogl Walter
Frau Mühlbacher Irma
Frau Stromberger Heidlind
Frau Klaubauf Renate
Frau Bindhammer Edda
Frau Arnold Hermine
Herrn Rupprechter Alois
Frau Bernard Ingrid
Frau Wörz Liselott

85. Geburtstag

Herrn Schipflinger Johann
Frau Lhotta Helga
Frau Knoll Maria
Herrn Mayr Johann
Frau Moser Hilda

90. Geburtstag

Herrn Schießling Johann
Frau Innerbichler Anna

91. Geburtstag

Frau Lerch Elfriede
Frau Oberhauser Aloisia
Frau Fleiß Margaretha

92. Geburtstag

Frau Bertschinger Margarethe
Frau Waibl Liselotte

93. Geburtstag

Frau Stock Maria

94. Geburtstag

Herrn Sigl Leopold

95. Geburtstag

Herrn Loinger Kurt

96. Geburtstag

Frau Neuner Ilse

Allen einen herzlichen Glückwunsch!

Parteienverkehr:

Mo - Do von 8:00 - 12:00 Uhr

Fr von 8:00 - 13:00 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung.

Mittwoch und Freitag Nachmittag geschlossen!



Amtsleitung

Mag. (FH) Jochen Troppmair
05337 62 2 77-13
amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at



Sekretariat / Redaktion

Mag. Martina Gasteiger
05337 62 2 77-11
gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at



Finanzabteilung

Frank Pühringer
05337 62 2 77-14
buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at



Bauamt

Ing. Martin Kohler
05337 62 2 77-17 oder 0664 160 21 42
bauamt@brixlegg.tirol.gv.at



Bauamt / Meldeamt

Karin Wegscheider
05337 62 2 77-18
bauamt-sekretariat@brixlegg.tirol.gv.at



Meldeamt / Redaktion

Nina Hohenwarter
05337 62 2 77-16
meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at



Standesamt

Karin Weinzettel
05337 62 2 77-19
standesamt@brixlegg.tirol.gv.at



Personal

Margit Margreiter
05337 62 2 77-15
lohn@brixlegg.tirol.gv.at



Lehrling

Madlen Rohrmoser
05337 62 2 77-21
verwaltungsassistentin@brixlegg.tirol.gv.at



Umweltberatung

Florian Jeram
0676 725 72 80
umwelt@brixlegg.tirol.gv.at



Chronik

Elisabeth Sternat
05337 62 2 77-20
chronik@brixlegg.tirol.gv.at

Liebe Brixleggerinnen!
Liebe Brixlegger!

So schön ist Brixlegg

In Zeiten wie diesen, wird einem immer wieder bewusst, in welcher wunderschönen Umgebung wir leben. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir uns in dieser Umgebung bewegen können.

Die letzten drei Monate waren für uns alle eine mehr als turbulente Zeit! Die Notwendigkeit der vorgegebenen Schutzmaßnahmen aufgrund des Corona Virus war auf alle Fälle gegeben. Ich bin sehr positiv überrascht, mit welcher Disziplin die Bevölkerung auf diese Ausnahmesituation reagiert hat.

Das ist auch der Grund, warum man jetzt die höchst notwendigen „Erleichterungen“ angehen kann. Trotzdem dürfen wir nicht glauben, dass die Gefahr vorbei ist und wir wieder zu unserem gewohnten Alltag übergehen können.

Mir ist es vor allem wichtig, dass die weiterhin geltenden Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen in unserem St. Josefsheim befolgt und eingehalten werden. Das gilt auch für die zukünftigen Besuche von Versammlungen und Veranstaltungen.

Es ist keine Schikane, sondern nur die unbedingte Notwendigkeit, um eine sogenannte „Zweite Welle“ zu verhindern. Nochmalige Einschränkungen hätten für unsere Unternehmen und für die komplette Wirtschaft fatale Auswirkungen.



Ich möchte deshalb an alle BürgerInnen appellieren, dass wir alle bei den zukünftigen Investitionen und Einkäufen unsere heimischen Betriebe nicht vergessen.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die vor allem durch ihr freiwilliges Engagement maßgeblich dazu beigetragen haben, diese Krise gemeinsam zu bewältigen.

Gemeinsam können wir jetzt wieder in die Zukunft blicken!

Euer Bürgermeister
Ing. Rudi Puecher

FOTOS

Wenn Sie auch oft in Brixlegg und Umgebung unterwegs sind, und von Ihren Wanderungen und Ausflügen Fotos haben, können Sie uns diese sehr gerne zusenden. Wir veröffentlichen sie dann auf unserer Homepage oder in der Gemeindezeitung.

Vielen Dank dafür!



Die Marktgemeinde Brixlegg will mit der Zeit gehen, und auch im Internet modern und zeitgemäß auftreten. Die Homepage der Marktgemeinde Brixlegg wird in nächster Zeit neu gestaltet und redesigned.

Wir bitten deshalb alle Brixlegger Vereine darum, ihren bisherigen Eintrag inklusive Fotos auf unserer Homepage zu kontrollieren und uns eventuelle Änderungswünsche und Aktualisierungen mitzuteilen. Falls vorhanden, können Sie uns auch gerne neue Fotos der Verein zukommen lassen.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at

Schülerlotsin/ Schülerlotse dringend gesucht!

Die Marktgemeinde Brixlegg sucht dringend eine Schülerlotsin/ einen Schülerlotsen, der während des Schuljahres die sichere Überquerung der Alpbacher Straße für unsere SchülerInnen im Bereich des St. Josefsheimes Brixlegg überwacht.

Der Dienst ist jeweils morgens von ca. 07.15 – 07.45 Uhr zu verrichten. Auf den ersten Aufruf auf unserer Homepage hat sich dankenswerterweise bereits eine Person aus Brixlegg für diesen Dienst gemeldet. Es wäre aber wünschenswert, wenn sich 2 – 3 Personen die Arbeit als Schülerlotse aufteilen.

Für diese Tätigkeit erfolgt selbstverständlich eine Einschulung durch die Polizeiinspektion Kramsach. Interessierte bzw. Freiwillige sollen sich bitte so bald als möglich im Sekretariat der Marktgemeinde Brixlegg unter der Tel. Nr. 62277 11 melden.

Wir bedanken uns bereits im Voraus, für Ihre Bereitschaft, unseren Schulkindern auf ihrem Schulweg sicher zur Seite zu stehen!

Für die Marktgemeinde Brixlegg
Bgm. Ing. Rudi Puecher

In diesem Zusammenhang möchte sich die Marktgemeinde Brixlegg herzlich bei Herrn Berghofer Alfons für seine jahrelange Tätigkeit als verlässlicher Schülerlotse im Bereich der Alpbacher Straße bedanken. Alfons hat seit 15 Jahren gewissenhaft dafür gesorgt, dass die SchülerInnen in der Früh sicher zur Schule gelangen! Ein sicherer Schulweg ist speziell für die Kleinsten unter den SchülerInnen und auch für deren Eltern sehr wichtig und unbezahlbar!

Vielen Dank dafür,
lieber Alfons.



Verloren? Gefunden!

Das Fundamt der Marktgemeinde Brixlegg nimmt Fundgegenstände entgegen, ermittelt die VerlustträgerIn und gibt die Fundgegenstände zurück.

Gelingt das nicht, wird der Fundgegenstand vom Fundamt für ein Jahr aufbewahrt. Die Aufbewahrung der Fundgegenstände erfolgt im Meldeamt (Tel: 05337 62277-16)

Aktuelle Fundgegenstände:

- Motorrad/Mopedschlüssel Kawasaki
- Mountainbike Merida Matts Sports 300, orange



Das Becken im Schwimmbad Brixlegg ist aufgrund hoher Beanspruchung durch Witterung und Chlorwasser regelmäßig zu streichen. Diese Maßnahmen sind sehr aufwendig und mit hohen Kosten verbunden. Die Beckenbeschichtung wurde 2014 letztmalig erneuert. Daher war es notwendig, heuer, vor der Badesaison, das Becken wieder neu zu streichen.

Die erforderliche Planung und Koordinierung wurde im Spätwinter durchgeführt und der Terminplan festgelegt. Die mit dem Projekt beauftragte Brixlegger Firma Form & Farbe, die die Leistungen in Kooperation mit dem Bauhof ausführen sollte, konnte jedoch auf Grund der strengen Verkehrsbeschränkungen während der Corona Krise nicht, wie ursprüngliche geplant, Ende März mit den Arbeiten beginnen. Erst nach der Lockerung der Beschränkungen konnten die Arbeiten mit ca. 1-monatiger Verspätung in Angriff genommen werden. Dem Einsatz und der Flexibilität aller Beteiligten ist es zu verdanken, dass trotz der erschwerten Bedingungen die Arbeiten bis zur verspäteten Eröffnung der heurigen Schwimmbadsaison rechtzeitig abgeschlossen werden konnten.



Das Freibad Brixlegg erstrahlt nun wieder in neuem Glanz, sehr zur Freude der vielen SchwimmbadbesucherInnen. Zwischenzeitlich hat auch die jährliche Schwimmbadüberprüfung durch die zuständige Behörde stattgefunden. In diesem Rahmen wurde dem Schwimmbadbetreiber großes Lob für den Zustand und für die Führung des ältesten Schwimmbades im Tiroler Unterland ausgesprochen. Vielen Dank allen Beteiligten dafür!

Ing. Martin Kohler, Bauamt Brixlegg

Umbau und Sanierung Volksschule Brixlegg



Die Arbeiten beim Umbau und der Sanierung der Volksschule befinden sich in der Zielgeraden. Die Herzstücke der Umbauarbeiten, wie der neu gestaltete Eingangs-, der Warte- und der Garderobenbereich, der Bewegungsraum im UG, die integrierten Balkone im EG und 1. OG, der Lehrerarbeitsraum im DG und der neu geschaffenen Freibereich im UG, der die natürliche Belichtung des dortigen Werk- und Kreativraumes ermöglicht sowie die unterirdische

Aktueller Stand



Verbindung zum Turnsaal, sind knapp vor der Fertigstellung. Die Auswirkungen der Corona Krise sind in einzelnen Gewerken leider immer noch spürbar. Trotzdem sollten die Arbeiten zeitgerecht so abgeschlossen werden können, dass unsere VolksschülerInnen das Schuljahr 2020/21 in den neuen Räumlichkeiten beginnen können.

Ing. Martin Kohler, Bauamt Brixlegg

In Gedenken an Frau Irmgard Taxis-Bordogna

Die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Brixlegg trauern um ihre langjährige liebe Kollegin, Frau Irmgard Taxis-Bordogna.

Ganz plötzlich und völlig unerwartet für uns alle wurde Irmgard am 12.05.2020 aus dem Leben und aus unserer Mitte gerissen. Wir konnten es gar nicht fassen, als uns ihr Mann Manfred die traurige Nachricht überbracht hat.

Irmgard trat nach dem Abschluss der Handelsschule im Jänner 1979 als Standesamtsschreibkraft in den Dienst der Marktgemeinde Brixlegg. Am 30.06.1981 legte sie die Standesbeamtenprüfung erfolgreich ab.

Seit 01.07.1981 war Irmgard im Standesamt und auch im Meldeamt der Marktgemeinde Brixlegg tätig. Fast 40 Jahre lang erledigte sie ihre Aufgaben pflichtbewusst und gewissenhaft. Viele Brautpaare wurden in dieser Zeit von ihr getraut. Aber auch für alle anderen Tätigkeiten, die im Bereich des Standesamtes fallen, war Irmgard zuständig und diese wurden von ihr gewissenhaft durchgeführt. Durch ihre jahrelange Anstellung in der Gemeinde kannte sie sehr viele BürgerInnen persönlich und nahm sich auch gerne zwischendurch für ein persönliches Gespräch Zeit.

Irmgard war seit 17.04.1992 glücklich mit ihrem Mann Manfred verheiratet. Auch für ihn ist ihr plötzlicher Tod schwer zu begreifen.

Seit 01.04.2017 arbeitete Irmgard in Altersteilzeit und freute sich schon sehr auf ihren Ruhestand, den sie eigentlich mit Ende November diesen Jahres antreten hätte können. Leider war ihr diese Zeit nicht mehr vergönnt.

Wir werden uns immer sehr gerne an unsere liebe Kollegin Irmgard erinnern. Sie wird immer einen Platz in unseren Gesprächen und Zusammenkünften haben.

Mach es gut, liebe Irmgard!

Für die Marktgemeinde Brixlegg
Bgm. Ing. Rudi Puecher





Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut von mir
zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

(Antoine de Saint-Exupéry)



Mit „Abstand“ das schönste Gold!

Mannschaftstitel für den BSV!

Nach dem erfolgreichen Start in das Wettkampffahr 2020 musste auch der SV Brixlegg ZV Leichtathletik aufgrund der schwierigen Situation zwangsweise eine Pause beim Trainingsbetrieb einlegen. Diese sollte allerdings nicht lange andauern, denn ganz nach dem Motto „Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen“ war rasch eine Lösung gefunden: Solange das Training nicht am Sportplatz stattfinden konnte, wurde dieses online abgehalten. Mit einem abwechslungsreichen Programm konnte diese Phase rasch übertaucht werden, bevor nach Lockerung der Maßnahmen das reguläre Training, zumindest für die Jugendgruppe, wieder aufgenommen wurde.

Dass sich das etwas andere Training mehr als bloß ausgezahlt hatte, sollte sich bereits am 06.06. im Rahmen der Tiroler Berglaufmeisterschaft in Kramsach beweisen. Während in der Zweier-Mannschaft der U16-Klasse Raphael Kuppelwieser und Omar Althaher - beide eigentlich U14 (!) - die Silberne erlaufen konnten, sicherten sie sich gemeinsam mit Max Mähr den Tiroler Meistertitel in der Dreier-Mannschaft. - Eine Hürde - und heißt sie auch „Corona“ - stellt für Leichtathleten nun einmal kein Hindernis dar. (Text: Knittelfelder)



Die erfolgreiche Mannschaft des BSV beim Berglauf in Kramsach

Stock-Heil im Matzenpark!



Seit 21. Juni schmückt eine Ehrentafel den Eingangsbereich der Stockschützen im Matzenpark. Das JESZ Brixlegg /Hochfilzen soll den vom BÖE geförderten Betrieb in diesen Stätten Spaß und die Herausforderung im Stocksport vermitteln.

Am 27. Juni trafen die U16- und U14-Mannschaften JESZ Brixlegg / Hochfilzen und Bad Mitterndorf aufeinander,

wobei Brixlegg/Hochfilzen den Sieg davontrug. Jugend-Koordinator ist Andi Aberger, der auch mit Stefan Schneider die Ehrentafel am Freitag enthüllte.

Wichtig für jedes Treffen ist Bani Reiter, der mit seinen Gourmet-Überraschungen immer für Humor und gute Laune sorgt.

Elisabeth Sternat





Gruppenfoto 2020

Mit der Schließung der Bergbahnen Mitte März standen nicht nur die Zahnräder der Gondeln still, sondern auch die Planungen bezüglich der restlichen Saison wurden durch den Lockdown hinfällig. So mussten wir das beliebte Abschlussgrillen mit den Kindern und Eltern kurzfristig, aber zu Recht absagen. Auch der Trainerausflug und das Feuerbrennen fielen Covid-19 zum Opfer. Die Trainingsplanung der Saison 2020/21läuft bislang wie gewohnt und wir hoffen, dass wir im Oktober wieder mit dem Trockentraining starten können.

Ein grundlegender Aspekt der Trainingsplanung und Gestaltung sind die Trainerinnen und Trainer selbst. Durch den stetigen Mitgliederzuwachs in den letzten Jahren, stieg auch die Anzahl an kompetenten Trainern immer weiter.

In der kommenden Saison bekommt das Team Verstärkung aus den eigenen Reihen durch Paul Steinwender. Auch neu im Kreis der Trainerinnen und Trainer und bereits im abgelaufenen Winter zum Einsatz gekommen, ist Michael Eder. Zu den bekannten Gesichtern gehören Alexandro Jud und Ben Kainzner, die beiden sind bereits seit längerem Trainer und haben im Zuge ihrer Tätigkeit die Übungsleiter Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Besagte Ausbildung wurde auch von Lisa Heim, Anna-Luise Bogner und Markus Rendl mit Bravour gemeistert, welche bereits seit mehreren Saisonen ihr Wissen an die Mitglieder weitergeben.

Neben Markus Rendl ist auch Fabio Weinzettel als Trainer im Verein tätig, er hat Ende der Saison das 2. Semester des Ski – Instructors abschließen können. Als Urgestein unter den „Jungen“ wird Nadin Heim gesehen. Sie konnte bereits letztes Jahr die Ski – Instruktor Ausbildung erfolgreich abschließen.

Die Verantwortlichen des Schiclub Brixlegg freuen sich sehr, mit einem derart gestärkten und vor allem jungen Trainer-team für die kommende Saison gerüstet zu sein. Wir sind stolz auf die Tatsache, dass viele junge Trainer aus den eigenen Reihen ihr erlerntes Können und vor allem die Freude

am Schifahren weitergeben. Der Weg der vor Jahren eingeschlagenen Schi-Ausbildung unserer Brixlegger Kinder, nämlich Schifahren als gesamtgesellschaftliche Ausbildung anzubieten, bestätigt sich von Jahr zu Jahr. Wir sehen uns in der glücklichen Lage, unsere Mitgliederzahlen stabil zu halten bzw. leicht zu steigern und als Zugabe, wie oben erwähnt, die Jugendlichen als Trainer weiter im Verein zu halten!

Wir freuen uns, alle bekannten Gesichter im Oktober wieder zu sehen und viele neue Gesichter kennen zu lernen. In diesem Sinne wünscht der Schiclub Brixlegg einen schönen und vor allem gesunden Sommer!

Fabio Weinzettel



Markus Rendl mit seiner Gruppe
Fotos: Fabio Weinzettel

50 Jahre Tennis-Spielbetrieb im Matzenpark

Im Juni 1970 - vor inzwischen 50 Jahren und erst 10 Jahre nach Vereinsgründung - wurde unter Ehrenobmann OSR Walter Zugal die wunderschöne Tennisanlage im Matzenpark eingeweiht. Das neuerbaute Clubhaus und die drei Freiplätze im wundervollen Ambiente wurden von den Clubmitgliedern mit großer Freude angenommen. Die Mitgliederzahl wuchs jedes Jahr, sodass die Anlage in den Folgejahren um einen vierten und Anfang der achtziger Jahre um einen fünften Platz erweitert wurde.

Ein großer Dank gilt allen Gründungsmitgliedern und Ehrenmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz, der Gemeinde Brixlegg, dem ASVÖ sowie allen Unterstützern und Sponsoren, darunter auch die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein - ein treuer Partner seit 50 Jahren.

Jubiläumsjahr 2020

Das Jubiläumsjahr 2020 ist auch für den Tennissport ein besonderes Jahr. Wenn auch noch mit kleinen Einschränkungen, so können die Tennisspieler des TC Brixlegg bereits seit 1. Mai ihr geliebtes Hobby wieder ausüben. Die für 4. Juli geplante Jubiläumsfeier musste Corona-bedingt leider abgesagt werden, soll aber spätestens im nächsten Jahr nachgeholt werden.

(Text und Bild: Raiffeisen Bezirksbank Kufstein)



v.l. Bankstellenleiter Hannes Gössinger, Sophia Wurm, Carina Höpperger (Raiffeisen Jugendberaterin) und Obmann Mag. Michael Sigl

Aushängeschild Sophia Wurm

Sophia Wurm ist das Aushängeschild des Vereins. Erst vor kurzem holte sich die 16-jährige in Villach den österreichischen Staatsmeistertitel im Doppel mit ihrer Partnerin Anna Gröss, im Einzel erreichte sie das Viertelfinale. Auch Sophia wird tatkräftig von der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein unterstützt.

Der Tennisclub hat heute etwa 150 Mitglieder und freut sich jedes Jahr über kontinuierlichen Zuwachs. Besonders stolz ist der Verein auf etwa 40 Tennisbegeisterte und auch sehr erfolgreiche Kinder und Nachwuchsspieler. Nicht nur die sportlichen Erfolge stehen im Vereinsleben im Vordergrund, auch die Gemeinschaft sind ein wesentlicher Teil des Traditionsvereins. Die Saisonkarte für Erwachsene kostet für neue Mitglieder und Wiedereinsteiger nur 100 EURO.

Training TWV Brixlegg

Der Corona Virus hat uns Mitte März 2020 ein abruptes Ende der Trainings in der Turnhalle und im Hallenbad Wave beschert. Umso freudiger war das Wiedersehen anfangs Juni 2020 im Schwimmbad Brixlegg - wenn auch mit Abstand und einigen einschneidenden Auflagen.

Aufgrund der Bestimmungen musste die Anzahl der Personen im Schwimmbad und -becken drastisch verringert werden und daher können wir nicht, wie gewohnt, die Trainings mit allen Gruppen zugleich an drei Tagen in der Woche abhalten. Ein weiterer Trainingstag wurde dazu genommen, um wenigstens zwei Trainings in der Woche für die meisten Kinder anbieten zu können. Dies erfordert einiges an Mehraufwand und Trainingsplanung. Wir möchten uns bei den Eltern, Kindern und Trainerinnen für die unkomplizierte Abwicklung bedanken.



Gleich bei einem der ersten Trainings wurden unsere fleißigsten Trainierer gekürt. Leni Rampl, Lorena Rissbacher, Helena Harringer, Miriam Rohregger und Marco Volland haben die meisten Wintertrainings in der Turnhalle und im Hallenbad Wave besucht und wurden mit einem kleinen Geschenk belohnt.

Anfangs Juni 2020 hat unsere Obfrau, Frau Elisabeth Oberladstätter in Kooperation mit Frau Sonja Rieger vom Swim-Center Kufstein, wieder zwei Anfänger-Schwimmkurse abgehalten.

Aufgrund des schlechten Wetters wurden die Kurse vom Freischwimmbad Brixlegg ins Hallenbad vom Alphof in Alpbach verlegt. Ohne diese Möglichkeit hätten wir schon einige Kurse absagen müssen und wir möchten uns daher herzlich bei Familie Heim mit Alphof-Team für die unkomplizierte Hilfe und schon jahrelange Unterstützung unseres Vereines bedanken.

Der Corona-Virus macht natürlich auch vor den Vereinen nicht Halt. Ein Schwimmkurs ohne „Körperkontakt“ ist bei den Anfängern aber nicht möglich und so haben es die Maßnahmen mit sich gebracht, dass die Eltern mit der Anmeldung dieses Jahr auch eine ausdrückliche Einverständniserklärung unterschreiben mussten.

Den vier- bis fünfjährigen Kindern wurde durch anfangs einfache Spiele und kleine „Tauchübungen“ die Gewöhnung ans Wasser erleichtert. Im Laufe der Woche konnten schon „Strampelbeine“ und Armbewegungen mit Hilfe von Schwimnudeln erlernt werden. Die Kinder waren mit vollem Eifer dabei und wurden am Ende der Woche mit einer Medaille, dem Oktopus-Pass und einem Abzeichen belohnt.



Eltern-Info bezüglich Schwimmkurs

Eltern sind sich manchmal unsicher, ob ihre Kinder beim Schwimmkurs „richtig“ schwimmen lernen. Immer wieder einmal kommt die Frage auf, warum wir mit den vier- bis fünfjährigen Kindern nicht, oder nur ansatzweise, Brustschwimmen.

Kindergartenkinder können eine so komplexe Abfolge von unterschiedlichen Bewegungen der Arme und Beine nur schwer verstehen. Der Schwimmkurs würde keinerlei Spaß für die Kinder darstellen, da sie innerhalb einer Woche nur wenig Erfolg hätten.

Das Brustschwimmen ist eine der schwierigsten Schwimm-lagen, daher wird mit Schwimmanfängern das kindgerechte Rücken- oder Kraulschwimmen mit „Strampelbeinen“ geübt. Der Erfolg stellt sich relativ bald ein, da es eine der einfachsten Schwimmbewegungen ist. Die Kinder erlangen dadurch Sicherheit im Wasser und können z.B. in Fortgeschrittenenkursen auch leichter das Brustschwimmen lernen.

Nach jedem Schwimmkurs ist es natürlich wichtig das Erlern-te zu festigen. Bitte verwenden Sie zum Schwimmen üben mit Ihren Kindern Schwimnudeln und keine Schwimmflügel, da sie die Kinder in der Schwimmbewegung behindern und eine unnatürliche Körperlage im Wasser vorgeben.

Und noch etwas....GEDULD – ist sicher der wichtigste Punkt von allen. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!



VEREINSAUSFLUG ZUR BIO-GÄRTNEREI SEIDEMANN

Aus dem Obst- und Gartenbauverein



Nach der bedingten Veranstaltungspause blickt der OGV wieder gemeinsam der Sonne entgegen....

Am Samstag, 20. Juni trafen sich 24 interessierte Vereinsmitglieder zum jährlichen Vereinsausflug, aufgrund der aktuellen Situation heuer in reduzierter Ausführung. Auf dem Programm stand ein Besuch in Tirols bekanntester Bio-Gärtnerei Seidemann in Völs. Gärtnermeister Erwin Seidemann, dessen Stimme sicher viele als Gartenexperte von Radio Tirol kennen, stellte sich für Führung und Betriebsbesichtigung zur Verfügung.

Bei seinen ausführlichen Erfahrungsberichten über seine

ambitionierte Arbeit als Bio-Gärtner verging die Zeit wie im Flug. Der Gartenprofi beeindruckte wohl alle mit seinem umfangreichen Wissen und seinen praxisnahen Tipps fürs Garteln.

Anschließend genossen die Teilnehmer das gemütliche Mittagessen im Gasthof Inntal in Unterperfuss und einen angeregten Erfahrungsaustausch untereinander.

Auf der Heimfahrt machten einige nochmals einen Abstecher zur Bio-Gärtnerei Seidemann, um im Gartencenter zu stöbern und natürlich auch einiges für den Garten mit nach Hause zu nehmen.

(Text und Bild: OGV)

Heigenhauser neuer OSM der Schützengilde Brixlegg

2012, vor acht Jahren übernahm OSM Ferdinand Seiter die Geschicke der Brixlegger Schützengilde, organisierte mit seinem Team viele Veranstaltungen und brachte den Schießstand wieder auf den neuesten Stand. Auch erfolgreiche Schützen erzielten in dieser Zeit zum Teil sehr gute Erfolge.

Vorwiegend aus gesundheitlichen Gründen legte „Ferdl“ anlässlich der letzten Versammlung am 19. Juni seine Funktion nieder. Sein Nachfolger ist Hans-Peter Heigenhauser, bisheriger Schützenmeister, der das neue Amt übernahm.

Elisabeth Sternat



Foto:Chronik

OSM Ferdl Seiter (rechts) übergibt die Oberschützenmeisterfunktion an Hans-Peter Heigenhauser

Tischlergasse für Radfahrer geöffnet



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, die Verbindungsstraße zwischen Marienhöhe und Hohlsteinweg, die sogenannte Tischlergasse, für Radfahrer offiziell nutzbar zu machen.

Das e5 Team bzw. PRO-BYKE Radteam der Marktgemeinde Brixlegg erarbeitet zur Zeit ein Radwegkonzept für das Gemeindegebiet. Die Tischlergasse soll in dieses Konzept aufgenommen werden.



In diesem Zusammenhang darf auf einen Artikel in der letzten Ausgabe der Brixlegger Nachrichten verwiesen werden. Darin wurde fälschlicherweise berichtet, dass die Badgasse sowohl von Fußgängern als auch von Radfahrern benutzt werden kann. Hiermit wird richtiggestellt, dass in der Badgasse ein ausdrückliches Fahrverbot für Radfahrer besteht.

Der Jugendtreff Mikado ist wieder geöffnet

„Mia schaug aufeinander‘...“

Nach langem Warten durften wir am 19. Mai endlich wieder den Jugendtreff aufsperrten. Unter strengen Auflagen natürlich, wie zum Beispiel das Tragen einer Schutzmaske, einem Meter Abstand und einer Beschränkung von maximal 10 Juzlingen war es uns möglich den persönlichen Kontakt zu den Jugendlichen wiederherzustellen. Durch die gemeinsame Zusammenarbeit und die Einhaltung der Maßnahmen können jetzt schrittweise Lockerungen folgen. Durch die neue Situation kamen viele Herausforderungen auf uns zu und die Notwendigkeit einer Anlaufstelle für Jugendliche wird umso deutlicher.

Nicht nur das Homeschooling und der Lockdown zählen zu den Herausforderungen, sondern auch Orientierungslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit und starke soziale Einschränkungen. Als Jugendzentrum sind wir Ansprechpartner bei

Anliegen wie diesen und Vernetzungspartner mit diversen Institutionen.

Neben Zocken, Tischfußball und Billard sind wir zum Quatschen oder mit Infos jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 16:00 bis 21:00 Uhr im Jugendzentrum oder ansonsten unter:

[Facebook.com/Jugendtreffmikado/](https://www.facebook.com/Jugendtreffmikado/)
[Instagram.com/Jugendtreffmikado/](https://www.instagram.com/Jugendtreffmikado/)
[Jugendtreff-kramsach.at](https://www.jugendtreff-kramsach.at)
Tel.: 0680/2155094 für euch da.



zeigten neun Vorschüler des Kindergartens. Mit der PTS-Lehrerin und begleitenden Mutter Nadine Moser und unter der fachmännischen Unterstützung von Klaus Moser bauten sie in der Werkstätte der PTS ein Insektenhotel. Es sollte ein Abschiedsgeschenk für die Kindergartenkinder sein. Die Idee dabei ist, dass das Insektenhotel im Kindergarten besucht werden kann, um zu beobachten, wie die jungen

Hotelbewohner aus- und einfliegen, umherkrabbeln und Eier legen können und das Hotel beleben. Voller Stolz präsentierten die zukünftigen Volksschüler ihr Insektenhotel, das demnächst im Kindergarten Aufstellung nimmt.

Da wird es bald summen und brummen....

Elisabeth Sternat



Es summt und brummt rund um das Insektenhotel

Ein fröhliches Miteinander mit einigen Kindern gab es am sonnigen Samstag, den 27. Juni am Alpbachufer neben der alten Volksschule neben dem Vereinslokal der Bienenzüchter. Der Umweltausschuss der Gemeinde Brixlegg und die e5-Arbeitsgruppe hatten unter Lea Ventura eingefädelt, das leer stehende Insektenhotel zu befüllen, und Lea hatte Helfer mit, Zweige von Holunder und Brombeeren, markhaltig, Ziegel, Buchenbretter und Kirschäste.

Umweltberater Florian Jeram, GR Helmut Gössinger und geschickte Väter erklärten den Kindern die Bausätze, und jedes Kind durfte die Beschreibungen lesen, mithelfen und- zum Schluss einen fertigen Bausatz mit nach Hause nehmen. Zur Belohnung gab es eine gesunde Jause mit selbst gebackenem Brot, Obst und einer Nachspeise.

Die Blumenwiese rund um das Insektenhotel war tags zuvor mit der Sense abgemäht worden, so haben besonders die Kinder Gelegenheit, das Hotel zu beobachten und sich über das fleißige Getier zu freuen.

Elisabeth Sternat



... hinter diesem mysteriösen Titel verbirgt sich jenes Projekt, das die PB-Klasse der Polytechnischen Schule Brixlegg heuer im Rahmen des Wettbewerbs „Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik“ eingereicht hat.

Die Zielsetzung dieses Wettbewerbs, der zum wiederholten Male von Land Tirol, Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung und dem Förderverein Technik Tirol durchgeführt wurde, besteht darin, junge Leute für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern.

Die Schüler entschieden sich heuer für das große Themengebiet „Klimaschutz“. Ihnen war allerdings von Anfang an wichtig, dass nicht nur die Freitags-Demonstrationen im Mittelpunkt stehen sollten, sondern dass JEDEN Tag etwas für den Klimaschutz unternommen werden soll - so entstand auch der Titel: „Fridays for future“ sollte zu einem „everyday for future“ mutieren.

In Kleingruppen erarbeiteten die Jugendlichen unterschiedlichste Themengebiete und erfuhren dabei unter anderem, dass bei Billigmode, Ernährung, Handy und Computer, Grund und Boden, aber auch beim Individualverkehr sehr große Beiträge zum Klimaschutz geleistet werden könnten. Es wurden unter anderem Aufzeichnungen zu den täglichen Essensgewohnheiten und den daraus resultierenden CO₂-Verbrauch gemacht, Befragungen der Mitschüler und Mitschülerinnen zur täglichen Handy-Nutzung durchgeführt, die Verbauung unserer Gemeinden erforscht und auch der morgendliche Berufsverkehr analysiert.

Die Erkenntnisse daraus waren, dass mit kleinen Änderungen der Lebensweise – und vielfach auch ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen – sehr positive Auswirkungen für unser Klima erzielt werden könnten.

Aufgrund der Corona-Zeit war die ursprünglich geplante Fertigstellung des Projekts und auch die große Abschlussveranstaltung leider nicht möglich. Viel mehr musste wir eine „Alternativpräsentation“ ausarbeiten, die bei uns zusätzlich zur ausführlichen Projektbeschreibung einen Trickfilm beinhaltet, der die wesentlichen Punkte unserer Recherchen aufzeigt.

Am 15.Juni wurde die Preisverteilung via Internet übertragen – natürlich verfolgten wir diese äußerst gespannt und die Freude war riesengroß, als wir mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurden.

Unser Siegervideo und weitere Infos zum Projekt gibt es unter www.pts-brixlegg.tsn.at



Böschung beim ehemaligen Viehmarkt,

von uns liebevoll „Sock-Promenade“ genannt

Damit sich unsere prächtige Blumenwiese bei der Sock-Promenade voll entfalten kann, muss sie zweimal im Jahr gemäht werden. Dies geschieht Ende Juni/Anfang Juli und Ende Oktober/Anfang November, je nach Witterung. Das Schnittgut bleibt danach zwei bis drei Tage liegen. So können die Samen abfallen und die darin lebenden Insekten sich zurückziehen.

Das Mähen mit der Sense ist die umweltfreundlichste Alternative der Blumenwiesenpflege. Noch nicht verblühte Blumen können so gezielt stehen gelassen werden. Es verbraucht keine fossilen Brennstoffe und erzeugt weder Abgase noch Lärm. Somit ist auch das Mähen mit der Sense ein kleiner Beitrag für eine lebenswerte Zukunft.

Lea Ventura



Foto: Lea Ventura, v. l.: Johanna und Hans Kogler, Florian Jeram

Der Feind in meinem Garten....

Jeden Frühling erwache ich aus meinem Winterschlaf und sehe mich in meinem Garten mit einem neuen Feind konfrontiert. Dieses Jahr ist es das Gewöhnliche Greiskraut (*Senecio vulgaris*), dessen Samenbüschel an den Haarschopf eines Greises erinnern.

Ausnahmsweise ist dieses Feldunkraut in Europa heimisch, also ein Archäophyt – im Gegensatz zu den eingewanderten Neophyten. Schon in vorchristlicher Zeit wusste man von der Wirksamkeit des „heidnischen Wundheilkrautes“, zB als Salbe gegen Grind, als Umschlag auf Furunkel, als Tee bei Gelbsucht, usw. Heute spielt das Greiskraut keine Rolle mehr in der Pflanzenheilkunde, da es giftige Pyrrolizidin-Alkaloide (PA) enthält. Diese Alkaloide können unter anderem die Leber schädigen, sind krebserregend und erbgutverändernd.

Wer einen Garten hat, sollte das Gewöhnliche Greiskraut gut kennen. Sämlinge und Jungpflanzen vor der Blüte gleichen zB der Rauke (Rukola) oder der Petersilie und können so in unserem Salat landen. Greiskrautpflänzchen sehen zart aus, sind jedoch ziemlich frosthart und können bei milden Wintern praktisch ganzjährig blühen. Alle fünf bis sechs Wochen bringt es eine neue Generation hervor, die

unzählige Flugsamen erzeugen kann. Kleine Schirmflieger, vom Winde verweht....

Da hilft nur das mechanische Jäten! Also Augen auf, Handschuhe anziehen und am besten noch vor der Blüte ausreißen und im Restmüll entsorgen.

Lea Ventura



Foto: Lea Ventura

Stempelpassaktion im Sommer

Ab Juli wird unter dem Motto „Einkaufen mit Herz im Herzen der Region WIR31“ gestempelt und gesammelt. Sei mit dabei und gewinne WIR31-Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von EUR 1.500,00.

Die letzten Wochen stellten uns alle vor große Herausforderungen. Es wurde aufgezeigt wie wichtig unsere regionale Vielfalt ist. Über 50 WIR31-Mitgliedsbetriebe wollen nun Initiative zeigen und das Einkaufen in der Region noch attraktiver machen.

Bei einer großen Stempelpassaktion gibt es WIR31-Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von EUR 1.500,00 zu gewinnen. Um bei den Auslosungen dabei zu sein, müssen neun verschiedene Stempel bei den nächsten Einkäufen in den über 50 teilnehmenden Betrieben im Aktionszeitraum gesammelt werden. Ist der Stempelpass voll, gibt man ihn im Mitgliedsbetrieb ab und nimmt an bis zu drei Verlosungen teil. Am 18.7., 18.8. und um den Hauptpreis von EUR 500,00 am 18.9.2020.

Stempelpässe gibt es bei den teilnehmenden Betrieben, in den Infobüros des TVB Alpbachtal & Tiroler Seenland, den Bankstellen der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein, der Raiffeisenbank Alpbachtal, der Sparkasse Rattenberg AG sowie bei der Raiffeisenbank Münster.



Rattenberg bietet zahlreiche weitere Highlights wie z.B. den „Bummel-Freitag“ mit gratis Parken ab 14 Uhr, Schnäppchenstand, Bücherflohmarkt, Apfelstrudelshow, Glaskugelblasen, Sonderangebote, eine Gratisführung im Augustinermuseum um 15 Uhr und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen!

Das WIR31-Sommernachtskino findet heuer an den beiden Wochenenden von 14.-16. August und 21.-22. August. 2020 statt. Eine tolle Filmauswahl erwartet euch.

WIR 31/ Brixlegger Wirtschaft /Rattenberg Kultur- und Wirtschaftsförderverein, c/o Zentrum 1, 6233 Kramsach
info@wir31.at, www.wir31.at, Tel.: 05337 21200-18

Tag des Ehrenamtes 2020

Am 04. März 2020 fand der Tag des Ehrenamtes im Kultur Quartier in Kufstein statt. Aus der Marktgemeinde Brixlegg wurden in diesem feierlichen Rahmen drei verdiente BürgerInnen für ihre ehrenamtlichen Leistungen geehrt.

Landeshauptmann Günther Platter und Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer würdigten Frau Veronika Kogler, Herrn Arnold Bachmann und Herrn Peter Felderer für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten im Pflegeheim Brixlegg. Bürgermeister Ing. Rudi Puecher begleitete die drei Geehrten zur Auszeichnung nach Kufstein.

Die Marktgemeinde Brixlegg gratuliert auf diesem Weg noch einmal herzlich und bedankt sich für die unentgeltlichen und sehr wertvollen Tätigkeiten im Pflegeheim Brixlegg.



BH Dr. Christoph Platzgummer, Arnold Bachmann, Veronika Kogler, Bgm. Ing. Rudolf Puecher, Peter Felderer und LH Günther Platter.
Foto: Land Tirol/ Frischauf

EHRENAMTLICHE GEBEN ENERGIE-SPARTIPPS

Die Initiative DoppelPlus bietet eine Ausbildung zum ehrenamtlichen Energie- und Klimacoach an.

Doppel
Plus

Vorteile nützen.
Klima schützen.

Im Rahmen der Initiative DoppelPlus werden für ganz Tirol Coaches zu den Themen Energiesparen und Klimaschutz ausgebildet. Sie geben ihr Wissen an Haushalte mit geringem Einkommen weiter.

Kostenlose Ausbildung zum DoppelPlus Energie- und Klimacoach:

Wann?

Samstag, 11. Juli von 9:00 – 16:00

Wo?

Stadtwerke Kufstein

Anmeldung unter

kontakt@doppelplus.tirol oder

Tel.: 0660 222 74 77

Weitere Infos:
<https://www.doppelplus.tirol/de/dabei-sein/ehrenamtliche/>

Der Ausbildungskurs ist aufgrund der Förderungen durch das LIFE- Programm der EU, des Landes Tirol und der Stadtwerke Wörgl für alle TeilnehmerInnen kostenlos. Nach der Beendigung des Kurses werden die frischgebackenen Energie- und Klimacoaches zunächst mit bereits erfahrenen Coaches in die Haushalte entsandt, um dort Praxiswissen zu sammeln. Nach einigen Begleitungen können die Ehrenamtlichen dann selbstständig im Rahmen von DoppelPlus.

Fotorecht: DoppelPlus/Lechner





Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Seit kurzem ist der Recyclinghof in Alpbach mit einem elektrischen Lastenrad ausgestattet. Der Begriff „Lastenrad“ wird diesem Hightech-Gefährt aus Bayern allerdings gar nicht mehr gerecht. Vielmehr handelt es sich um ein Lasten E-Bike der Firma XCYC, einer Marke der GWW - Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH.

Gefertigt wird das Lasten E-Bike von und mit Menschen mit Behinderung in Calw in Baden-Württemberg. Die Einzelteile stammen von hochwertigen Zulieferern.

Mit einem starken E-Motor und einem 500 Wh Akku können 250 kg Gesamtgewicht transportiert werden, wobei das E-Bike selbst 58 kg auf die Waage bringt. Die Klimaschutzbeauftragte und Recyclinghofleiterin Renate Candlin freut sich sehr ob dieser innovativen und klimafreundlichen Mobilitätslösung, wenngleich das Lenken noch „recht gewöhnungsbedürftig ist“, wie sie meint. Statt per Pkw, werden Müll, Werkzeug, Mähgut, Schlauch und Co nun umwelt- und klimaschonend transportiert. Und gleichzeitig spart die Gemeinde jede Menge Geld, da natürlich die Betriebskosten des Bikes viel geringer sind als bei einem Kfz. Das Bike ist mittlerweile schon einige Wochen im Einsatz und hat sich vollends bewährt, wie Renate Candlin gerne bestätigen wird.

Alpbach ist die erste Gemeinde in unserer Klima- und Energiemodellregion (KEM) Alpbachtal, die auf ein innovatives Lasten E-Bike zum Lastentransport setzt und nun unsere Vorreitergemeinde auf dem Weg in eine emissionsarme saubere Energiezukunft.

Werden Transporträder gefördert?

Ja. Sowohl der Bund als auch das Land fördern den Ankauf von Lastenrädern. Wenn eine Gemeinde regelmäßig den Mobilitätscheck absolviert, sogar mit bis zu 30% der Kaufsumme.

Auch für Betriebe und Private werden Lasten E-Bikes vom Bund gefördert, und zwar mit insgesamt 850 Euro.

Proberunde gefällig?

Das Management der KEM Alpbachtal und die Gemeinde Alpbach stehen gerne für weitere Informationen oder Proberunden des Lasten E-Bikes zur Verfügung. Kontakt siehe www.alpbachtal2050.at.

Förderungen für E-Mobilität

Einen Überblick über alle weiteren Förderung zum Thema E-Mobilität finden Sie auf www.alpbachtal2050.at/förderung.



65 Prozent Förderung für den Tausch der alten Ölheizung!



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Die im Vorjahr stark nachgefragte Förderungsaktion „Raus aus Öl“ wird jetzt fortgesetzt und im Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive neu aufgelegt. Die Förderungsaktion soll Betrieben und Privaten den Umstieg von einer fossil betriebenen Raumheizung auf ein nachhaltiges Heizungssystem erleichtern. Damit setzt das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) einen weiteren, wesentlichen Schritt zur Klimaneutralität 2040.

Die Förderungsaktion „Raus aus Öl“ ist Teil der Sanierungsoffensive des Bundes, für die insgesamt knapp 143 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Davon sind 100 Millionen Euro für den Kesseltausch und die Förderungsaktion „Raus aus Öl“ reserviert.

Für Sie ist die Rechnung relativ einfach: Das Land Tirol gewährt im Rahmen der Wohnbauförderung einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten plus einen Bonus von 3.000 EUR. Der Bund fördert den Heizungstausch mit weiteren 30 Prozent bzw. maximal 5.000 EUR. Gratis ist der Austausch ihrer Ölheizung damit natürlich noch immer nicht, aber 65 Prozent Förderquote ist schon eine Ansage...

RECHENBEISPIELE GEFÄLLIG?

► Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe:
Kosten 20.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €
Bonus Land Tirol: 3.000 €
Förderung Bund: Maximal 5.000 €
Ergibt eine Förderquote von 65 % = 13.000 €

► Tausch hin zu einer Pelletsheizung:
Kosten 23.000 €
Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €
Bonus Land Tirol: 3.000 €
Förderung Bund: Maximal 5.000 €
Ergibt eine Förderquote von 68 % = 13.750 €

DER FAHRPLAN ZUM AUSSTIEG AUS ÖL, KOHLE & GAS

Fast 40% der Haushalte in Österreich heizen noch mit fossilen Energieträgern. Das sind rund 900.000 Gasheizungen und 600.000 Ölheizungen (Zweitwohnsitze nicht eingerechnet). Kohle ist in der Raumwärme ohnehin fast kein Thema mehr. So will die Bundesregierung den Ausstieg aus den fossilen Heizsystemen und die Klimaneutralität 2040 erreichen:

- Seit 2020 dürfen keine neuen Ölheizungen mehr in Neubauten installiert werden
- Ab 2021 ist auch kein Heizungstausch mehr erlaubt
- Ab 2025 müssen Ölkessel, die älter als 25 Jahre sind, verpflichtend getauscht werden.
- Ölkessel, welche 25 Jahre Lebensalter überschreiten, müssen gegen ein erneuerbares System getauscht werden
- Ab 2025 sind im Neubau auch keine Gas-Neuanschlüsse mehr erlaubt!
- Ab 2035 sind Ölkessel in Österreich Geschichte!

UND WIE KOMMEN SIE ZU IHRER FÖRDERUNG?

1. Auf www.raus-aus-öl.at für die Förderung registrieren und den Förderbeitrag für sich reservieren
2. Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol. In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können. Terminvereinbarung unter : <https://www.alpbachtal2050.at/energieberatung>. Die Beratung ist für BrixleggerInnen kostenlos.
3. Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.
4. Errichtung der Anlage.
5. Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (innerhalb 20 Wochen ab Registrierung).
6. Förderbeitrag erhalten und die neue saubere Wärme genießen!

KESSELTAUSCH IN KOMBINATION MIT EINER THERMISCHEN SANIERUNG

Gemeinsam mit dem Raus-aus-dem-Öl Bonus werden vom Bund auch heuer wieder Fördergelder für thermische Sanierungen ausbezahlt. Die Bundesförderung ist natürlich wieder mit der Wohnbauförderung des Landes kombinierbar. Die Förderung gibt es für Private, Betriebe und Gemeinden gleichermaßen. Mehr Information dazu finden Sie auf <https://www.alpbachtal2050.at/förderdschungel>.



Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2020/2021 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- € 950,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.500,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 240,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und
- € 170,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 520,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 350,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt. Zur teilweisen Abdeckung der durch die verordneten Maßnahmen **im Rahmen der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 angefallenen Mehrkosten wird zusätzlich ein Covid-Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig € 100,00 pro Haushalt gewährt.**

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gem. Haushalt gemeldeter Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gem. Haushalt
- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.

Das Bild zeigt ein Antragsformular für den Heizkostenzuschuss 2020. Oben links sind die Kontaktdaten der Abteilung Soziales des Landes Tirol angegeben. Rechts oben ist das Logo des Landes Tirol zu sehen. Das Formular selbst hat den Titel 'ANTRAG auf Heizkostenzuschuss 2020' und ist in verschiedene Abschnitte unterteilt, darunter 'I. Persönliche Daten des Antragstellers' mit Feldern für Vor- und Familienname, Titel, Geschlecht, Geburtsdatum, Vers.-Nr., PLZ und Ort. Ein roter Pfeil weist von dem Formular nach rechts auf einen Textblock.

Das Antragsformular können Sie entweder auf unserer Homepage www.brixlegg.tirol.gv.at herunterladen oder im Sekretariat der Gemeinde holen.

Tirol radelt wieder:

Startschuss für den Tiroler Fahrradwettbewerb

Ab 1. Mai heißt es wieder: Tirol radelt! Die Klimaschutz-Initiative von Klimabündnis und Land Tirol geht in die 10. Runde. Auch im Jubiläumsjahr winken allen Radlerinnen und Radlern attraktive Preise. 2019 haben rund 7.000 Personen 4 Millionen Radkilometer gesammelt.

Aufgrund der Maßnahmen gegen die COVID-Pandemie musste der für 20. März geplante Start von „Tirol radelt“ verschoben werden. Nachdem die Beschränkungen zur Eindämmung des Virus auslaufen, ist es ab 1. Mai soweit: Die Tirolerinnen und Tiroler können für die Initiative in die Pedale treten, ihre Kilometer online eintragen und an zahlreichen Gewinnspielen teilnehmen.

„Die Krise ist zwar noch nicht überstanden, aber viele Alltagswege können bereits wieder mit dem Rad zurückgelegt werden, sofern ausreichender Abstand gewährleistet ist“, sagt die Projektleiterin Simone Profus von Klimabündnis Tirol. „Daher freuen wir uns, endlich den Startschuss für das gemeinsame Kilometersammeln geben zu können!“

Wie kann ich mitradeln?

Alle Radbegeisterten können sich unter tirol.radelt.at anmelden. Die gefahrenen Kilometer werden mittels Handy-App automatisch aufgezeichnet, oder im persönlichen Account manuell eingetragen. Gefragt sind nicht Tempo oder Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer bis 30. September mindestens 100 Kilometer auf dem Drahtesel zurücklegt, hat die Chance auf einen der Hauptpreise.

Wer hat die Nase vorne?

Das besondere bei „Tirol radelt“: Die gesammelten Kilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einem Verein oder einer Schule gutgeschrieben werden – 350 Veranstalter waren 2019 mit dabei. St. Jakob in Deferegggen, Haiming, St. Johann in Tirol, Kundl, Kaunertal und Weißenbach landeten auf den Spitzenplätzen. Und auch im österreichweiten Vergleich kann sich Tirol sehen lassen: Rund 7.000 Radlerinnen und Radler hatten 4 Millionen Radkilometer gesammelt. Tirol schaffte es so auf Platz zwei im Bundesländer-Ranking.

10 Jahre Tiroler Fahrradwettbewerb

Die Klimaschutz-Initiative, die von Klimabündnis Tirol koordiniert und vom Land Tirol unterstützt wird, geht heuer in die 10. Runde. „Für unser Jubiläumsjahr haben wir uns viele neue Online-Funktionen und Zusatzgewinnspiele ausgedacht. Die Tirolerinnen und Tiroler können gespannt sein“, berichtet Simone Profus.

Radeln für den Klimaschutz

Knapp die Hälfte aller Autofahrten in Österreich sind kürzer als fünf Kilometer. „Hier gilt es anzusetzen“ ist Klimabündnis-Obfrau Ingrid Felipe überzeugt. Ob in die Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit – viele dieser Fahrten können mit dem Rad zurückgelegt und dadurch sowohl CO₂ eingespart als auch für die eigene Gesundheit vorgesorgt werden. „Wenn der motorisierte Verkehr sinkt, steigt die Lebensqualität im Land. Radfahren ist also nicht nur gut für unsere Gesundheit und das Geldbörsel, sondern auch für die Umwelt und das Klima“, so die Mobilitätslandesrätin.

Mit freundlicher Unterstützung von der Tiroler Tageszeitung und den Tiroler Raiffeisenbanken.



Radeln für den Klimaschutz! Wer sich unter tirol.radelt.at anmeldet und Radkilometer sammelt, hat die Chance auf attraktive Preise. © Klimabündnis Tirol/Lechner



Da die 75. Wiederkehr der Bombardierung auf Brixlegg in die Corona-Zeit fiel, wurde die Ausstellung verschoben. Die Ausstellung findet voraussichtlich, wenn es die Situation bezüglich Corona Virus erlaubt, an vier Tagen im September 2020 im Brixlegger Gemeindesaal und in der Halle statt. Zur Eröffnung sind Zeitzeugen aufgerufen, über ihr Erlebnis mit dieser schrecklichen Zeit zu berichten. Danke!

Elisabeth Sternat

„Hacker-Sepp“ erzählt als Zeitzeuge, wie er die Bombardierung erlebt hat.



Eine Schulklasse besucht die Ausstellung im Gemeindeamt.

Das Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum ist wieder geöffnet!

Seit dem 1. Juni kann das Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum in der alten Volksschule wieder besichtigt werden. Bergbau auf Kupfer und Silber prägte Tirol schon mehr als 6000 Jahre. Prähistorische Ausgrabungen am Mehrnstein (Hochkapelle) lieferten eine umfangreiche Sammlung an Gegenständen, welche die Besiedelung von Brixlegg bereits im Neolithikum belegen.

Die „Bergbau-Aktivgruppe“ des Museums, eine Gruppe aus Idealisten, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Bergbau in Tirol zu dokumentieren und archivieren. Werkzeug, Lampen und andere bergmännische Gegenstände zeugen vom Bergbaugeschehen vor Jahrhunderten.

Bodenschätze mit der bekannten „Bitterlich-Sammlung“ im Kellergeschoß zeigen Mineralien aus der ganzen Welt. Auch die Geschichte der Kupfer-Silberhütte, 1463 erwähnt, zeigt die wirtschaftliche Entwicklung des Hüttenwerkes bis in die Jetzt-Zeit.



Das Museum ist Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Herzlich willkommen! Glück auf!

TERMINE

12.07.2020	Flohmarkt 2020	Innkauf Parkplatz ab 9:00 Uhr
04.07., 01.08., 05.09., 03.10.	Regionaler Bauernmarkt Brixlegg	Ortszentrum-Herrenhausplatz
Bis 30.09.	Fahrradwettbewerb 2020	www.tirolmobil.at
26.07.2020	Flohmarkt 2020	Innkauf Parkplatz ab 9:00 Uhr
15.08.2020	Flohmarkt 2020	Innkauf Parkplatz ab 9:00 Uhr
30.08.2020	Flohmarkt 2020	Innkauf Parkplatz ab 9:00 Uhr
13.09.2020	Flohmarkt 2020	Innkauf Parkplatz ab 9:00 Uhr
27.09.2020	Flohmarkt 2020	Innkauf Parkplatz ab 9:00 Uhr
11.10.2020	Flohmarkt 2020	Innkauf Parkplatz ab 9:00 Uhr
26.10.2020	Flohmarkt 2020	Innkauf Parkplatz ab 9:00 Uhr

Information aus dem Standesamt

Für SchülerInnen, die in eine höhere Schule wechseln, werden meist Urkunden wie

- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Geburtsurkunde

von der Schuldirektion eingefordert. Sollten Sie für Ihr Kind noch Urkunden brauchen, bitten wir um möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme im Amt unter:

Tel: 05337 62277 19
Email: Standesamt@brixlegg.tirol.gv.at

Wir sind bemüht, Ihre Anliegen so rasch wie möglich zu bearbeiten.

Achtung hochpreisige Abfälle!



XPS (Hartschaumdämmstoffe)



KMF (Dämmwolle)

Wenn Sie hochpreisige Abfälle zum Entsorgen haben, informieren Sie sich bitte vorher beim Personal des Recyclinghofes über die Kosten und Entsorgungsvorschriften!